F 4



MASSTAB 1:1000

A. RECHTSGRUNDLAGEN

BAUGESETZBUCH (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 23.9.2004 (BGBl I S. 2424), ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 1 DES GESETZES ZUR ERLEICHTERUNG VON PLANUNGSVORHABEN FÜR DIE INNENENTWICKLUNG DER STÄDTE VOM 21.12.2006 (BGBl I S. 3316)

GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (GO NRW) VOM 14.7.1994 (GV.NRW S. 666) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 9.10.2007 (GV.NRW S. 380)

GESETZ ÜBER NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE -BUNDESNATURSCHUTZGESETZ (BNatSchG)- VOM 25.3.2002 (BGBl I S. 1193), ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 3 DES GESETZES ZUR UMSETZUNG DER RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES ÜBER DIE UMWELTHAFTUNG ZUR VERMEIDUNG UND SANIERUNG VON UMWELTSCHÄDEN VOM 10.5.2007 (BGBl I S. 666)

LANDSCHAFTSGESETZ FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (LG NRW) VOM 21.7.2000 (GV.NRW 2000 S. 568), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 15.12.2005 (GV.NRW 2006 S. 35)

BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (BauO NRW) VOM 1.3.2000 (GV.NRW S. 256), ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS ERSTE GESETZ ZUM BÜROKRATIEABBAU VOM 13.3.2007 (GV.NRW S. 133)

VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE -BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO)- IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 23.1.1990 (BGBl I S. 133), ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 3 DES GESETZES VOM 22.4.1993 (BGBl I S. 466)

PLANZEICHENVERORDNUNG (PlanZVO) 1990 VOM 18.12.1990 (BGBl 1991 I S. 58)

B. ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES

1. ART UND MAß DER BAULICHEN NUTZUNG / ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN / SONSTIGES

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES GEM. § 9 (7) BauGB
- WA — ALLGEMEINES WOHNGEBIET GEM. § 4 BauNVO
- I — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTMAß GEM. § 16, 20 BauNVO
- 0,33 — GRUNDFLÄCHENZAHL GEM. 16, 17 UND 19 BauNVO
- BAUGRENZEN GEM. § 23 (3) BauNVO

C. BESTANDSANGABEN, ANREGUNGEN

- VORH. FLURSTÜCKSGRENZEN
- VORH. GEBÄUDE AZALEENRING 20 (NICHT EINGEMESSEN)
- GEPL. FLURSTÜCKSGRENZEN ALS ANREGUNGEN
- ABBRUCH
- GEPL. GEBÄUDE

D. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG GEM. § 9 (1) NR. 1 BauGB

(1) ALLGEMEINES WOHNGEBIET GEM. § 4 (1) BauNVO

(2) IN DEM ALLGEMEINEN WOHNGEBIET SIND FOLGENDE NUTZUNGEN GEM. § 4 (2) BauNVO IN VERBINDUNG MIT § 1 (5) BauNVO ALLGEMEIN ZULÄSSIG:

1. WOHNGEBÄUDE,

2. DIE DER VERSORGUNG DES GEBIETES DIENENDEN LÄDEN, SCHANK- UND SPEISEWIRTSCHAFTEN SOWIE NICHT STÖRENDE HANDWERKSBETRIEBE,

3. ANLAGEN FÜR KIRCHLICHE, KULTURELLE, SOZIALE, GESUNDHEITLICHE UND SPORTLICHE ZWECKE.

(3) IN DEM ALLGEMEINEN WOHNGEBIET SIND FOLGENDE NUTZUNGEN GEM. § 4 (3) BauNVO IN VERBINDUNG MIT § 1 (6) BauNVO AUSNAHMSWEISE ZULÄSSIG:

1. BETRIEBE DES BEHERBERGUNGSGEWERBES,

2. SONSTIGE NICHT STÖRENDE GEWERBEBETRIEBE,

3. ANLAGEN FÜR VERWALTUNGEN.

2. MAß DER BAULICHEN NUTZUNG GEM. § 9 (1) NR. 1 BauGB IN VERBINDUNG MIT § 16, 17, 19 UND 20 BauNVO

(1) DIE ZULÄSSIGE GRUNDFLÄCHE DARF DURCH ANLAGEN GEM. § 19 (4) BauNVO BIS ZU 50 VON HUNDERT ÜBERSCHRITTEN WERDEN. ZUGÄNGE ZU GEBÄUDEN UND RÜCKWÄRTIG LIEGENDEN GRUNDSTÜCKSTEILEN SOWIE DIE ANDEREN GARTEN- UND FUßWEGE AUF DEN GRUNDSTÜCKEN BLEIBEN BIS ZU EINER BREITE VON 75 CM UNBERÜCKSICHTIGT.

3. STELLPLÄTZE, GARAGEN, CARPORTS UND NEBENANLAGEN GEM. § 9 (1) NR. 4 BauGB IN VERBINDUNG MIT § 12, 14 UND 23 BauNVO

(1) STELLPLÄTZE, GARAGEN, CARPORTS UND NEBENANLAGEN SIND NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZULÄSSIG.

(2) AUßERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN KÖNNEN ZWEI STELLPLÄTZE PRO GRUNDSTÜCK IN DER GRUNDSTÜCKSZUFAHRT ZUGELASSEN WERDEN.

UBERSICHTSPLAN M. 1:10000



DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES STIMMT MIT DEM KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN.

MINDEN, DEN 14.3.2008

Horst Beste Öffentl. best. Verm.-Ing.

ÖFFENTL. BEST. VERM. ING.

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.

MINDEN, DEN 14.3.2008

Horst Beste Öffentl. best. Verm.-Ing.

ÖFFENTL. BEST. VERM. ING.

DER AUSSCHUSS FÜR STADTENTWICKLUNG HAT GEMÄß § 2 BauGB AM 12.3.2008 DIE AUFSTELLUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.

ESPELKAMP, DEN 13.3.2008

BÜRGERMEISTER

DER ENTWURF DIESES BEBAUUNGSPLANES HAT MIT DEM TEXT UND DER BEGRÜNDUNG GEMÄß § 3 ABS. 2 BauGB IN DER ZEIT VOM 10.10.2008 BIS 10.11.2008 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

ESPELKAMP, DEN 11.11.2008

(BROCKHAGEN)
STADTOBERBAURAT

DER RAT HAT DIESEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄß § 10 ABS. 1 BauGB AM 10.12.2008 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

ESPELKAMP, DEN 11.12.2008

BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄß § 10 ABS. 3 BauGB AM 22.12.2008 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN WIRD MIT DER BEGRÜNDUNG AB 22.12.2008 ZU JEDERMANNS EINSICHT BEI DER STADTVERWALTUNG ESPELKAMP BEREITGEHALTEN.

ESPELKAMP, DEN 23.12.2008

(BROCKHAGEN)
STADTOBERBAURAT

STADT ESPELKAMP

BEBAUUNGSPLAN NR. F4

ÖSTLICH DER RINGSTRAßE / WESTLICH DES AZALEENRINGES

ZU DIESEM BEBAUUNGSPLAN GEHÖRT EINE BEGRÜNDUNG

GEMARKUNG FIESTEL-GESTRINGEN , FLUR 12

GRÖSSE DES PLANGEBIETES 0,3549 HA

KARTENGRUNDLAGE: FLURKARTE M. 1:1000
Aufgestellt durch den Fachbereich 3 Stadtentwicklung

Datum: 07.03.08		
Gezeichnet: Jürgens		